

# General Anzeiger



Halle'sches Tagesblatt.

Abonnement 50 Wg. pro Monat frei ins Haus. Durch die Post unter Nr. 3009 Wg. 1.50 per Quart. egl. Verlagsd. Postamt-Nr. 200 2/2. Halle Nr. 16. Ein Abonnement 10 Wg. 1.50 per Quart. egl. Verlagsd. Postamt-Nr. 200 2/2. Halle Nr. 16. Ein Abonnement 10 Wg. 1.50 per Quart. egl. Verlagsd. Postamt-Nr. 200 2/2. Halle Nr. 16.

Exp.-Expedition:

Große Ulrichstraße Nr. 16 (Eingang Dachritztreppe).  
Konten werden ferner sämtliche Billien entgegen.  
Ercheint täglich nachmittags zwischen 1-6 Uhr.

## für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
15. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sche Neuhefte Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich:  
Halle'sche Zeitung, Halle, Postamt-Nr. 200 2/2.  
Königliche Hof- und Staatsdruckerei.  
Halle, Postamt-Nr. 200 2/2.

Redaktion: Große Ulrichstraße 16 (Eingang Dachritztreppe, Trepp. B)  
Erscheinungszeit: 4-5 Uhr nachmittags.  
Für Abgabe unentgeltlicher Schriftstücke keine Verantwortlichkeit.  
Erlaubnis-Nr. 100 2/2. Halle a. S.  
— September 1903. —

### Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

**D**er „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist die gelesenste Zeitung in Halle a. S. und hat die grösste Abonnentenzahl!

### In jedem Hause durchschnittlich 3 Abonnenten.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel erlauben wir uns hierdurch, zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ganz ergebenst einzuladen. Der „General-Anzeiger“ ist eine absolut unparteiische Zeitung. In populär geschriebenen Leitartikeln orientiert der „General-Anzeiger“ seine Leser über alle wichtigen politischen Vorkommnisse und Tagesfragen und gibt in einer fülle sorgfältiger Nachrichten eine übersichtliche Inskanung der allgemeinen politischen Lage. Ein umfangreicher Dependenzdienst und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ aufs schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „General-Anzeiger“ auf die Berichterstattung über alle Vorgänge in Halle und Umgebung und ist der „General-Anzeiger“ zweifellos das bestunterrichtete Blatt in allen kommunalen Angelegenheiten der Stadt Halle. In ausführlicher Weise berichtet der „General-Anzeiger“ ferner über Theater und Musik, Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten und alle sonstigen bemerkenswerten Ereignisse. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich amtliches Verordnungsblatt des Magistrats. Sämtliche Bekanntmachungen des Magistrats erscheinen offiziell nur in dem „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.

Illustrationen über aktuelle Ereignisse werden auch fernerhin im „General-Anzeiger“ erscheinen.  
Mit seinen beiden wöchentlichen Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Bauernfreund“ kostet der „General-Anzeiger“

## monatlich nur 50 Pfennige frei ins Haus.

Nach sorgfältigster Prüfung haben wir für das **September** des nächsten Quartals eine Auswahl von passenden Romanen getroffen, die wiederum das rechte Interesse unserer verehrten Lesefrauen erwecken dürften. Es gelangen zum Abdruck:

### Die Zwillingschwestern.

Nach dem Amerikanischen von J. von Voettker.

### Von Königs Gnaden.

Roman von Julia Joska.

Schon in den nächsten Tagen beginnen wir mit der Veröffentlichung des Romans „Die Zwillingschwestern“ und erhalten neugierigstehende Abonnenten den „General-Anzeiger“ bereits von jetzt ab zum 1. Oktober a. c. gratis zugesellt!  
Insreraten sichert der „General-Anzeiger“ den grössten Erfolg, denn der

### „General-Anzeiger“ hat von allen in Halle erscheinenden Zeitungen die grösste Abonnentenzahl!

Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ werden von der Haupt-Expedition, gr. Ulrichstraße 16, Eingang Dachritztreppe, sowie von sämtlichen Filialen und Erägerinnen jederzeit entgegengenommen. Nach sämtliche Postanstalten des deutschen Reiches, sowie alle Landbriefträger nehmen Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ (Nr. 3009 des Post-Setzungs-Katalogs) zum Preise von **Mk. 1.80 pro Quartal** egl. Beleggeld entgegen.

### Die junge Czellen.

Roman von Georg Hartwig.

40) „Na? Wie war denn nun die Geschichte drüben zuletzt? Das Ende ließ auf sich warten. Was?“  
Helene schüttelte das Haupt.  
„Das letzte Ende kam schnell. Es war ein langes, langes Hinsterben.“  
Herr von Niden gähnte wieder.  
„Eigentlich möchte ich wissen, weshalb Du und nicht die Mutter — ah ja, die ich nicht geliebt. Da wird sie denn auch wohl hier nicht in Erscheinung treten. — Die Geschichte mit Laura“, fuhr er lebhafter und nicht ohne Selbstironie fort, „ist mir damals so rasch über den Hals gekommen, sonst hätte ich nie — a propos!“ unterbrach er sich. „War denn nicht jemand — Richard Weidung zum Beispiel — Du hast doch immer Verbindung mit ihm unterhalten.“

Die junge Frau im Nebengemach, welche vor dem Tischspiegel ihr Goldhaar nieder in die Seiten ordnete, ließ plötzlich die Hand ruhen. Sie horchte auf. Der Name, welchen ihr Gatte soeben genannt und den sie aus ihrer Schwermut verbannt, sagte eine Entscheidung über ihr Antlitz. Oder war's die Ueberraschung, von einem Briefwechsel zu hören, darüber nie ein Wort verstanden war?  
„War es denn an dessen Kommen gedacht werden können!“ sagte Helene ruhig aufstehend. „Ganz abgesehen davon, daß keine Neugierde ihm niemals die Erlaubnis gegeben worden, sich neuen Aufregungen auszuliefern, würde ich ihm dringend abgeraten haben.“  
„War er lebend?“ fragte der Freiherr gleichgültig.  
„Ein typhöses Fieber hatte ihn nahe an den Rand des Grabes geführt“, sagte Helene langsam. „Er war aufgegeben. Mühsäme erwiderten die Besuche unaufrichtig. Schon damals, als ich ihn zuletzt in Konstantz sah und sprach —“

Die junge Frau öffnete vor Ueberraschung weit ihre Augen. Herr von Niden, ledigkeitslose Umgebung. Wie kam Helene dazu, mit diesem Manne, den sie, Eva, nicht einmal nennen hören wollte, Zusammenkünfte zu halten? Zwischenrede nach Weichen? Und worüber? — Und ihr Gatte sah dieser Tatsache gelassen gegenüber? Ohne ein Wortmal inneren Verdrußes?

„Vermutlich Du bereits Angezogen, willst Du sagen?“ fragte der Freiherr, seinen fröhlich geschüttelten Wadenbart streichelnd.  
„Deutlich!“ fuhr Helene, ihren Vater mit peinlichem Gesagte betrachtend, fort. „Seine Stimmung war überreizt, schwaunend. Ich fürchte, daß er am Ende einer Katastrophe stand.“ — Richard Weidung hat seinen Bruder zu unig geliebt, um dessen gewaltsamen Ende je verwenden zu können.“

„Na! da muß nun jeder sehen, wie er fertig wird“, sagte Herr von Niden, gemitlich gelangweilt von Dingen, die ihm belang waren. „Was nun das letztere Ereignis anbelangt, so wäre, da die Zeitsache nach Beskräften geschäft werden muß, die Anwesenheit eines Familienrathes bei der Ueberführung erwünscht. Ich habe weder Zeit noch moralische Verpflichtung dazu.“ Von Niden's Antlitz war ernst, sein Blick schwer zu ermitteln sein. — Und dann? — fuhr sie lebhafter hinzu, „wer wollte ihm die Anwesenheit der Heide gunsten? Ich nicht!“  
„Nun, dann werden wir einen Bevollmächtigten senden, der die Anwesenheit erledigt.“ — Wollen wir nachrechnen. Uebermorgen — einen Tag darauf, kann die Beisetzung erfolgen. Weidung ist übrigens jetzt ein reicher Mann, soll abgehen und sich in gesunder Gegend aufhalten.“

### Neueste Ereignisse.

Die ungarische Opposition hat am Donnerstag im Abgeordnetenhause die Regierung in der bestmöglichen Form aufgenommen.

Ein Kommuniqué der russischen Regierung verurteilt die Türkei und Bulgarien auf das ernste vor weiteren Widerstand gegen das Reformprogramm der Mächte.

Von großen Interesse sind die Prozess-Verhandlungen in Belgien gegen die zu der jogen. Verführung von Reich gehörenden Offiziere.

### Behrings Kampf gegen die Schwindjucht.

Halle, 25. September.

Der berühmte Warburger Veterinologe Geh. Rath Dr. v. Behring, der Entdecker des Diphtherie-Giftes, tritt abermals mit einer hochbedeutenden Rundrede vor die Öffentlichkeit, die sich wiederum mit dem wichtigen Problem der Tuberkulosebekämpfung befaßt. Heute wird Behring vor den Teilnehmern der Naturforscherversammlung in Halle in einem Vortrage über die Ergebnisse langjähriger Untersuchungen berichten, die er und seine Mitarbeiter angestellt haben, um die Bedingungen für die Entstehung und Bekämpfung der tuberkulösen Schwindjucht klarzulegen. Der „B. A.“ ist bereits in der Lage, einen ausführlichen Bericht über diesen bedeutsamen Vortrag zu bringen, der auch in der jetzt erschienenen Nummer der von Geh. Rat Prof. Dr. Gulewicz und Prof. Dr. Jul. Schwabe herausgegebenen Zeitschrift wöchentlich Wochenbericht zur Veröffentlichung gelangt.

Die Vertheilungen, der mörderischen Tuberkulose Herr zu werden, sind in den letzten Jahren lebhafter denn je zu Tage getreten, und zumal die Aera der Heilstättenbewegung hat eine ganze Reihe hilfloserer Kräfte mobil gemacht und zu gemeinsamen Kampfe organisiert. Behring geht seinen eigenen Weg; auch er sieht — wie er selbst in **seiner** Vortrage ausführt — im Begriff, den Kampf gegen die Tuberkulose des Menschen zu organisieren. Allein seine Behreibungen haben mit der immer größerem Umfang annehmenden Anstalts-Behandlung nichts zu tun; sie haben als letztes Ziel das Ueberfähigen aller Schwindjucht-Geheilten, -Heilstätten und -Schutzstätten durch das Kampfmittel, durch dessen Anwendung Jenner die alten Pockenbäuer überflüssig gemacht hat. Ob und wie sich das im einzelnen schließlich verwirklichen lassen wird, kann Behring nicht voraussagen; er begt aber „gutgegründete Hoffnung“, daß eine Verhütung der Schwindjucht möglich ist, und zwar schöpft er diese Hoffnung aus den Erfahrungen, die mit seinem vor einiger Zeit angegebenen Rinderpocken-Impfungsverfahren gemacht worden sind. Diese Verfahren bewirkt, möglicherweise schon durch die zweimalige unglückliche Einimpfung eines Impfstoffes einen das ganze Leben anhaltenden Schwindjuchtschutz des Rindern zu verschaffen. Die landwirtschaftliche Praxis hat sich — wie Behring erwähnt — diese Impfungsmethode bereits verschiedenartig zunutze gemacht, und neuerdings hat die großherzoglich baltische Regierung sogar ihre Kreisämter angewiesen, mit Milteln der Polizeikasse unentgeltlich alle Kälber zu impfen, deren Weibchen sich verpflichten, die geimpften Tiere von den Kreisärzten einzusetzen fertig kontrollieren zu lassen.

Bei der Impfung der Kühe nun gehen, wie Behring mit Sicherheit festgestellt zu haben glaubt, Schutzstoffe in die Milch über, welche aller Weh-

„Das Beste war's vielleicht“, sagte Helene sinnend.  
Evas Hand hatte längst in den Vorhang gegriffen, ihn auseinander zu reißen und einzutreten.

Was in aller Welt hatte die Gräfin Weidung sich um das Wohl und Wehe des Hofstoffs von Weidung zu sorgen? Was ging sie seit Ann und Kaspen an? Mit welchem Recht möchte sie sich in seine Belästigungen? Wo nahm sie die Würde und Selbstständigkeit her, ihren Anschauungen über ihn Ausdruck zu geben?

Einem unübersehbaren Impulse folgend, teilte sie die blaue Seide des Vorhangs und trat ein.

Das ein leichtes Hausgewand von blaßrosa Foulard ihre blonde Schönheit außerordentlich hervorhob, war Eva in diesem Moment völlig gleichgültig. Über ganzes Interesse hatte sie an dem bleichen Mädchen, welches dem Eintritt der jungen Frau feinerlei Aufmerksamkeit schenkte.

„Stellung!“ rief Herr von Niden ihr die Rechte entgegenstehend. „Wieder erfrischt? Etwas Sonnenlicht scheint Du noch in Dir aufbewahrt zu haben. — Wir sprechen leider von Trauereigenheiten. Du wirst für jedes Wochen Schwanz tragen müssen, mein Herz. Gib Deine Befehle danach. Heute noch.“  
Eva sog ihre Hand, als habe sie einen Strich darin verpircht, aus der keinen. „Der Blut wollte heftiger auf.“  
„Ich?“ rief sie mit ungläubigem Spinnköpfchen. „Trauer? Um diese Frau? Ich?“

„Was denn sonst?“ fragte Herr von Niden, sich ihr wöllich zuwendend. „Ich kann Augerordentliches darin nicht sehen.“  
Sie hätte nicht schwärzen können in diesem Augenblick, und wenn ihr Leben daran gegangen hätte.

„Um diese Frau, welche meinen Eltern die schwersten Stunden mit ihrem böswärtigen Feindseligkeiten geschaffen hat? Die sich in ihrem Haß gegen uns bis zur Tollheit veramant hatte? Die mir darauf beharrt war, uns Kränkung und Verdruss zuzuziehen, mo meine Eltern nie daran gedacht haben, ihr das Weingelie in den Weg zu legen? Für diese Frau lege





**B**ingetroffen sind **sämtl. Neuheiten** für die **Herbst- u. Winter-Saison**  
 öffnet ist die **reiche Ausstellung** von **Damen- u. Kinderhüten**,  
 darunter auch **Modelle**.  
 empfehlenswert ist daher ein **Besuch** bei der Firma

# Bertha Christ, Gr. Steinstrasse 13.

Würde Dein Mos nur mit  
**Meyer'schem Musgewürz.**

Daselbe hat sich  
 seit fast 100 Jahren bewährt.



Schutzmarke.  
**Über 600 Verkaufsstellen.**  
 Das von mir nach seit fast einem Jahr-  
 hundert berühmten Rezept meland deren  
 Konsistenz Würzig, bis suberzic, wirk-  
 lich ganz vorzüglich.

**Feinste Musgewürz**  
 besteht aus nur 14, streng rein gehaltenen  
 und unter meiner Aufsicht

in eigener Mühle mit  
**Dampfbetrieb**

gemahlten Gewürzen. Daselbe ist in  
 Eten zu 15, 25 und 50 Pfg., bei nach-  
 stehenden Herren stets frisch zu haben:

- A. Apelt, Leipzigstraße.
- Arthur Bach.
- F. Beerholdt, Beckershof.
- Ernst Beyer, Herrenstr.
- Düben & Herrmann, Mansfelderstr.
- A. Fahberg, Steinweg.
- O. Glass, Ciliustr.
- Carl Güstel, Gr. Steinstr.
- Herrn. Hartick, Leipzigerstr.
- Rich. Heinze, Mansfelderstr.
- Ferd. Hille, Seifstr. 66.
- Gurt Otto Busch, vorm. W. E. Schmidt, Steinweg.
- Franz Schumann, Friedrichstr.
- F. H. Weber, Gr. Steinstr.
- Otto Weiss, Seifstr.
- H. Ch. Werther & Co., Markt.
- Emil Schilling, Reichenlaubingen.
- W. Sanna, Beienstr.
- Otto Siebig, Uferstr.
- Wilhelm Conrad, Köpfen.
- Reinhold Müller, Seifstr.
- Wwe. Th. Gast, Spingier.
- C. Dietzel, Friedeburger Dämme.
- L. Kohlschmidt, Gr. Gräfendorf.
- F. Zobel, Seifstr.
- Otto Röhl, Seifstr.
- G. Sicking, Wädeln.
- Albert Hilbrecht, Rietleben.
- G. Hinsche, Rabegau.
- A. Mosig, Seifstr.
- C. Heise, Seifstr.
- H. Haase, Seifstr.
- Otto Rolle, Schmiedeborf.
- Ch. Fischer, St. Ulrich.
- B. Hempel, Seifstr.
- Otto Brandt, Seifstr.
- L. Winter, Jägerb. B. Jägerb.
- H. Uhlmann, Jägerb.

Weitere Verkaufsstellen werden gern er-  
 rätet und erliche in die Herren Kaufleute,  
 besonders an benennigen Orten, wo sich  
 noch keine Niederlage dieses Gewürzes be-  
 findet, sich schleunigst an mich oder an  
 meine Haupt-Depot:

Herren Düben & Herrmann, Halle a. S.,  
 August Vogelhaupt Nachf.,  
 Genaburg.  
 zu wenden. Preislisten erbeten.  
**Julius Meyer Nachf., Erfurt.**

**Säuglinge  
 gedeihen  
 am besten  
 mit  
 Löflunds  
 chemisch reinem  
 Milchzucker**

nach Prof. V. Soxhlet's Verfahren  
 dargestellt. Nur echt in der Original-  
 Packung mit unserer Firma.  
 in M. 150 und 80 Pfg.  
 in dem Apotheken-Dispensar und  
 Sanitäts-Geschäften zu haben.  
**Ed. Löflund & Co.,  
 Crunbach-Stuttgart.**

**Himbeersaft,**  
 feinste Qualität,  
 à Pfd. 50 Pfg., bei 2 Pfd. à 45 Pfg.  
 empfiehlt  
 Carl Booch, Hotel Zurm 12.

**Bitte**  
 beachten Sie die Preise, Qualität und saubere Ausführung meiner  
**Herren- und Knaben-Konfektion**  
 in den Schaufenstern meines neuen Geschäftstolos  
**Große Ulrichstraße**  
**27 Albert Rosenthal. 27.**

**Wer  
 seine Wäsche schonen will,  
 gebrauche  
 Dr. Thompson's Seifenpulver.**

**K. Mauersberger,**  
**Färberei u. chemische Reinigung**  
 für: Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche,  
 Spitzen, Federn, Handschuhe.  
**6 eigene Läden:**  
 Leipzigstr. 33, Fernsprecher 1248. | Gr. Steinstr. 1-2. | Steinweg 25,  
 Geiststr. 15 (Adler-Apotheke), | Moritzkirchhof 5. | am Rannischen Platz,  
 Fernsprecher 1252. | Gr. Steinstr. 39,  
 nahe Walhalla.  
 Annahme bei Herrn Galander, neben Walhalla.  
**Größtes Etablissement der Provinz Sachsen.**

**Extrafine Speise-  
 Schokolade**  
**Selika**  
 Joh. Gottl. Hauswaldt  
 Magdeburg.

Paket  
 40 Pfg. hellblau  
 50 " " grün  
 75 " " braun  
 Kautschuk in allen gut. Geschäften.

**4% Pfandbriefe**  
 der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,  
 im Herzogtum Meiningen mündelsicher,  
 Serie VIII, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,80 %, empfehlen wir als  
 gute Kapitalanlage und geben dieselben speziesfrei ab.  
 Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend

**Spar- u. Vorschuss-Bank.**  
 Pfahl. Fuss.

**Grosse Frankfurter  
 Pferde-Lotterie. 30. September.**  
 Erster Hauptgewinn.  
**Ein eleganter  
 Viererzug**  
 1 vollständige Equipage mit  
 4 Pferden  
 nebst feiner Schirrmg.  
 1 vollständige Equipage mit 2 Pferden. 5 vollständige Equipagen mit  
 1 Pferd. 6 schöne Kacepferde, 4 Reitpferde, 29 Wagen- u. Arbeitspferde.  
**Nur 1 Mark** 1 Los, 11 Lose 10 Mark.  
 Lose sind vom Sekretariat des Landw. Vereins zu Frankfurt a. M. zu  
 beziehen und in allen grösseren Lotteriegeschäften zu haben.  
 O. Kleinschmidt, Moritzwinger 14, C. F. G. Kitzing,  
 Schmeerstrasse 23.

**Schleifchen Streifenbuden,**  
 vorzüglich schmecken bei Verbindungsgeld  
 Er. Majestät des Kaisers, von feinsten  
 Sahnebutter angefertigt.

**echt Koch'schen Waffeln,**  
 sammler. unübertroffen. Spezialität,  
 feinsten geriebenen  
**Apfel- u. Mohnkuchen,**  
 feinste Galleiche und Berliner  
**Waffeln**  
 von feinsten Sahnebutter,  
**Biskuit, Schokolade u.**  
**Makronen-Zwieback.**  
**Merlei Torten-Musghütte.**  
 Spezialität:  
**57 Mustorten.**  
 Sonntag von früh an  
 frischen Speckkuchen  
 empfiehlt

**Karl Koch,**  
 Gerrenstraße 1.  
 Fernsprecher 531.

**Hut-Magazin**  
 „Zahm Plau“,  
 Leipzigerstr. 96, neb. d. Ulrichskirche.

Empfehle zu extra billigen Preisen  
 in grösster Auswahl:  
**Zylinderhüte**  
 von Mk. 3,75 bis 12,00.  
**Klapphüte,** feine Fagons, von Mk. 7,50  
 bis 15,00.  
**Herrn-Hüte,** modernste Formen,  
 von Mk. 1,80 bis 6,50.  
**Knaben-Hüte u. Mützen,**  
 nur chicke, geschmackvolle Fagons,  
 von 75 Pfg. bis Mk. 3,50.

**Modes! Hüte** garniert elegant  
 und billig  
**Cl. Leissner, Wändelstr. 8. Ht.**  
**Sündergärten Hart 13.**

Schon 7. October Ziehung.  
**IX. Schneidemüller Pferde-Lotterie.**  
 à Loose 1 M.  
 11 Loose 10 M.  
 Porto u. Liste 50 Pfg.  
**10,000 M.**  
 1 eleg. 4spännige Equipage  
 ausserdem 3 komplett bespannte Equipagen, 44 Pferde,  
 sowie 2400 massiv silberne Tausendfüßler.  
 2434 Gewinne, Gesamtwerth 52.000 Mark.  
 Loose à 1 M., 11 für 10 M. versendet auf Wunsch auch unter Nachnahme  
**Carl Heintze, Unter den Linden 3**  
 gegründet 1872.

Die besten Rasirmesser der Welt liefert Stahlwarenfabrik  
**Saam & Co.,  
 Foche**  
 No. 123  
 bei Solingen.

Zur Probe. 5 Jahre Garantie. Nachnahme oder Cassa vorher. Silber-  
 stahl-Rasirmesser in Etui Mk. 2.-; 3.-; 4.-; 5.-; 6.-; 7.-; 8.-; 9.-; 10.-; 11.-; 12.-; 13.-; 14.-; 15.-; 16.-; 17.-; 18.-; 19.-; 20.-; 21.-; 22.-; 23.-; 24.-; 25.-; 26.-; 27.-; 28.-; 29.-; 30.-; 31.-; 32.-; 33.-; 34.-; 35.-; 36.-; 37.-; 38.-; 39.-; 40.-; 41.-; 42.-; 43.-; 44.-; 45.-; 46.-; 47.-; 48.-; 49.-; 50.-; 51.-; 52.-; 53.-; 54.-; 55.-; 56.-; 57.-; 58.-; 59.-; 60.-; 61.-; 62.-; 63.-; 64.-; 65.-; 66.-; 67.-; 68.-; 69.-; 70.-; 71.-; 72.-; 73.-; 74.-; 75.-; 76.-; 77.-; 78.-; 79.-; 80.-; 81.-; 82.-; 83.-; 84.-; 85.-; 86.-; 87.-; 88.-; 89.-; 90.-; 91.-; 92.-; 93.-; 94.-; 95.-; 96.-; 97.-; 98.-; 99.-; 100.-; 101.-; 102.-; 103.-; 104.-; 105.-; 106.-; 107.-; 108.-; 109.-; 110.-; 111.-; 112.-; 113.-; 114.-; 115.-; 116.-; 117.-; 118.-; 119.-; 120.-; 121.-; 122.-; 123.-; 124.-; 125.-; 126.-; 127.-; 128.-; 129.-; 130.-; 131.-; 132.-; 133.-; 134.-; 135.-; 136.-; 137.-; 138.-; 139.-; 140.-; 141.-; 142.-; 143.-; 144.-; 145.-; 146.-; 147.-; 148.-; 149.-; 150.-; 151.-; 152.-; 153.-; 154.-; 155.-; 156.-; 157.-; 158.-; 159.-; 160.-; 161.-; 162.-; 163.-; 164.-; 165.-; 166.-; 167.-; 168.-; 169.-; 170.-; 171.-; 172.-; 173.-; 174.-; 175.-; 176.-; 177.-; 178.-; 179.-; 180.-; 181.-; 182.-; 183.-; 184.-; 185.-; 186.-; 187.-; 188.-; 189.-; 190.-; 191.-; 192.-; 193.-; 194.-; 195.-; 196.-; 197.-; 198.-; 199.-; 200.-; 201.-; 202.-; 203.-; 204.-; 205.-; 206.-; 207.-; 208.-; 209.-; 210.-; 211.-; 212.-; 213.-; 214.-; 215.-; 216.-; 217.-; 218.-; 219.-; 220.-; 221.-; 222.-; 223.-; 224.-; 225.-; 226.-; 227.-; 228.-; 229.-; 230.-; 231.-; 232.-; 233.-; 234.-; 235.-; 236.-; 237.-; 238.-; 239.-; 240.-; 241.-; 242.-; 243.-; 244.-; 245.-; 246.-; 247.-; 248.-; 249.-; 250.-; 251.-; 252.-; 253.-; 254.-; 255.-; 256.-; 257.-; 258.-; 259.-; 260.-; 261.-; 262.-; 263.-; 264.-; 265.-; 266.-; 267.-; 268.-; 269.-; 270.-; 271.-; 272.-; 273.-; 274.-; 275.-; 276.-; 277.-; 278.-; 279.-; 280.-; 281.-; 282.-; 283.-; 284.-; 285.-; 286.-; 287.-; 288.-; 289.-; 290.-; 291.-; 292.-; 293.-; 294.-; 295.-; 296.-; 297.-; 298.-; 299.-; 300.-; 301.-; 302.-; 303.-; 304.-; 305.-; 306.-; 307.-; 308.-; 309.-; 310.-; 311.-; 312.-; 313.-; 314.-; 315.-; 316.-; 317.-; 318.-; 319.-; 320.-; 321.-; 322.-; 323.-; 324.-; 325.-; 326.-; 327.-; 328.-; 329.-; 330.-; 331.-; 332.-; 333.-; 334.-; 335.-; 336.-; 337.-; 338.-; 339.-; 340.-; 341.-; 342.-; 343.-; 344.-; 345.-; 346.-; 347.-; 348.-; 349.-; 350.-; 351.-; 352.-; 353.-; 354.-; 355.-; 356.-; 357.-; 358.-; 359.-; 360.-; 361.-; 362.-; 363.-; 364.-; 365.-; 366.-; 367.-; 368.-; 369.-; 370.-; 371.-; 372.-; 373.-; 374.-; 375.-; 376.-; 377.-; 378.-; 379.-; 380.-; 381.-; 382.-; 383.-; 384.-; 385.-; 386.-; 387.-; 388.-; 389.-; 390.-; 391.-; 392.-; 393.-; 394.-; 395.-; 396.-; 397.-; 398.-; 399.-; 400.-; 401.-; 402.-; 403.-; 404.-; 405.-; 406.-; 407.-; 408.-; 409.-; 410.-; 411.-; 412.-; 413.-; 414.-; 415.-; 416.-; 417.-; 418.-; 419.-; 420.-; 421.-; 422.-; 423.-; 424.-; 425.-; 426.-; 427.-; 428.-; 429.-; 430.-; 431.-; 432.-; 433.-; 434.-; 435.-; 436.-; 437.-; 438.-; 439.-; 440.-; 441.-; 442.-; 443.-; 444.-; 445.-; 446.-; 447.-; 448.-; 449.-; 450.-; 451.-; 452.-; 453.-; 454.-; 455.-; 456.-; 457.-; 458.-; 459.-; 460.-; 461.-; 462.-; 463.-; 464.-; 465.-; 466.-; 467.-; 468.-; 469.-; 470.-; 471.-; 472.-; 473.-; 474.-; 475.-; 476.-; 477.-; 478.-; 479.-; 480.-; 481.-; 482.-; 483.-; 484.-; 485.-; 486.-; 487.-; 488.-; 489.-; 490.-; 491.-; 492.-; 493.-; 494.-; 495.-; 496.-; 497.-; 498.-; 499.-; 500.-; 501.-; 502.-; 503.-; 504.-; 505.-; 506.-; 507.-; 508.-; 509.-; 510.-; 511.-; 512.-; 513.-; 514.-; 515.-; 516.-; 517.-; 518.-; 519.-; 520.-; 521.-; 522.-; 523.-; 524.-; 525.-; 526.-; 527.-; 528.-; 529.-; 530.-; 531.-; 532.-; 533.-; 534.-; 535.-; 536.-; 537.-; 538.-; 539.-; 540.-; 541.-; 542.-; 543.-; 544.-; 545.-; 546.-; 547.-; 548.-; 549.-; 550.-; 551.-; 552.-; 553.-; 554.-; 555.-; 556.-; 557.-; 558.-; 559.-; 560.-; 561.-; 562.-; 563.-; 564.-; 565.-; 566.-; 567.-; 568.-; 569.-; 570.-; 571.-; 572.-; 573.-; 574.-; 575.-; 576.-; 577.-; 578.-; 579.-; 580.-; 581.-; 582.-; 583.-; 584.-; 585.-; 586.-; 587.-; 588.-; 589.-; 590.-; 591.-; 592.-; 593.-; 594.-; 595.-; 596.-; 597.-; 598.-; 599.-; 600.-; 601.-; 602.-; 603.-; 604.-; 605.-; 606.-; 607.-; 608.-; 609.-; 610.-; 611.-; 612.-; 613.-; 614.-; 615.-; 616.-; 617.-; 618.-; 619.-; 620.-; 621.-; 622.-; 623.-; 624.-; 625.-; 626.-; 627.-; 628.-; 629.-; 630.-; 631.-; 632.-; 633.-; 634.-; 635.-; 636.-; 637.-; 638.-; 639.-; 640.-; 641.-; 642.-; 643.-; 644.-; 645.-; 646.-; 647.-; 648.-; 649.-; 650.-; 651.-; 652.-; 653.-; 654.-; 655.-; 656.-; 657.-; 658.-; 659.-; 660.-; 661.-; 662.-; 663.-; 664.-; 665.-; 666.-; 667.-; 668.-; 669.-; 670.-; 671.-; 672.-; 673.-; 674.-; 675.-; 676.-; 677.-; 678.-; 679.-; 680.-; 681.-; 682.-; 683.-; 684.-; 685.-; 686.-; 687.-; 688.-; 689.-; 690.-; 691.-; 692.-; 693.-; 694.-; 695.-; 696.-; 697.-; 698.-; 699.-; 700.-; 701.-; 702.-; 703.-; 704.-; 705.-; 706.-; 707.-; 708.-; 709.-; 710.-; 711.-; 712.-; 713.-; 714.-; 715.-; 716.-; 717.-; 718.-; 719.-; 720.-; 721.-; 722.-; 723.-; 724.-; 725.-; 726.-; 727.-; 728.-; 729.-; 730.-; 731.-; 732.-; 733.-; 734.-; 735.-; 736.-; 737.-; 738.-; 739.-; 740.-; 741.-; 742.-; 743.-; 744.-; 745.-; 746.-; 747.-; 748.-; 749.-; 750.-; 751.-; 752.-; 753.-; 754.-; 755.-; 756.-; 757.-; 758.-; 759.-; 760.-; 761.-; 762.-; 763.-; 764.-; 765.-; 766.-; 767.-; 768.-; 769.-; 770.-; 771.-; 772.-; 773.-; 774.-; 775.-; 776.-; 777.-; 778.-; 779.-; 780.-; 781.-; 782.-; 783.-; 784.-; 785.-; 786.-; 787.-; 788.-; 789.-; 790.-; 791.-; 792.-; 793.-; 794.-; 795.-; 796.-; 797.-; 798.-; 799.-; 800.-; 801.-; 802.-; 803.-; 804.-; 805.-; 806.-; 807.-; 808.-; 809.-; 810.-; 811.-; 812.-; 813.-; 814.-; 815.-; 816.-; 817.-; 818.-; 819.-; 820.-; 821.-; 822.-; 823.-; 824.-; 825.-; 826.-; 827.-; 828.-; 829.-; 830.-; 831.-; 832.-; 833.-; 834.-; 835.-; 836.-; 837.-; 838.-; 839.-; 840.-; 841.-; 842.-; 843.-; 844.-; 845.-; 846.-; 847.-; 848.-; 849.-; 850.-; 851.-; 852.-; 853.-; 854.-; 855.-; 856.-; 857.-; 858.-; 859.-; 860.-; 861.-; 862.-; 863.-; 864.-; 865.-; 866.-; 867.-; 868.-; 869.-; 870.-; 871.-; 872.-; 873.-; 874.-; 875.-; 876.-; 877.-; 878.-; 879.-; 880.-; 881.-; 882.-; 883.-; 884.-; 885.-; 886.-; 887.-; 888.-; 889.-; 890.-; 891.-; 892.-; 893.-; 894.-; 895.-; 896.-; 897.-; 898.-; 899.-; 900.-; 901.-; 902.-; 903.-; 904.-; 905.-; 906.-; 907.-; 908.-; 909.-; 910.-; 911.-; 912.-; 913.-; 914.-; 915.-; 916.-; 917.-; 918.-; 919.-; 920.-; 921.-; 922.-; 923.-; 924.-; 925.-; 926.-; 927.-; 928.-; 929.-; 930.-; 931.-; 932.-; 933.-; 934.-; 935.-; 936.-; 937.-; 938.-; 939.-; 940.-; 941.-; 942.-; 943.-; 944.-; 945.-; 946.-; 947.-; 948.-; 949.-; 950.-; 951.-; 952.-; 953.-; 954.-; 955.-; 956.-; 957.-; 958.-; 959.-; 960.-; 961.-; 962.-; 963.-; 964.-; 965.-; 966.-; 967.-; 968.-; 969.-; 970.-; 971.-; 972.-; 973.-; 974.-; 975.-; 976.-; 977.-; 978.-; 979.-; 980.-; 981.-; 982.-; 983.-; 984.-; 985.-; 986.-; 987.-; 988.-; 989.-; 990.-; 991.-; 992.-; 993.-; 994.-; 995.-; 996.-; 997.-; 998.-; 999.-; 1000.-; 1001.-; 1002.-; 1003.-; 1004.-; 1005.-; 1006.-; 1007.-; 1008.-; 1009.-; 1010.-; 1011.-; 1012.-; 1013.-; 1014.-; 1015.-; 1016.-; 1017.-; 1018.-; 1019.-; 1020.-; 1021.-; 1022.-; 1023.-; 1024.-; 1025.-; 1026.-; 1027.-; 1028.-; 1029.-; 1030.-; 1031.-; 1032.-; 1033.-; 1034.-; 1035.-; 1036.-; 1037.-; 1038.-; 1039.-; 1040.-; 1041.-; 1042.-; 1043.-; 1044.-; 1045.-; 1046.-; 1047.-; 1048.-; 1049.-; 1050.-; 1051.-; 1052.-; 1053.-; 1054.-; 1055.-; 1056.-; 1057.-; 1058.-; 1059.-; 1060.-; 1061.-; 1062.-; 1063.-; 1064.-; 1065.-; 1066.-; 1067.-; 1068.-; 1069.-; 1070.-; 1071.-; 1072.-; 1073.-; 1074.-; 1075.-; 1076.-; 1077.-; 1078.-; 1079.-; 1080.-; 1081.-; 1082.-; 1083.-; 1084.-; 1085.-; 1086.-; 1087.-; 1088.-; 1089.-; 1090.-; 1091.-; 1092.-; 1093.-; 1094.-; 1095.-; 1096.-; 1097.-; 1098.-; 1099.-; 1100.-; 1101.-; 1102.-; 1103.-; 1104.-; 1105.-; 1106.-; 1107.-; 1108.-; 1109.-; 1110.-; 1111.-; 1112.-; 1113.-; 1114.-; 1115.-; 1116.-; 1117.-; 1118.-; 1119.-; 1120.-; 1121.-; 1122.-; 1123.-; 1124.-; 1125.-; 1126.-; 1127.-; 1128.-; 1129.-; 1130.-; 1131.-; 1132.-; 1133.-; 1134.-; 1135.-; 1136.-; 1137.-; 1138.-; 1139.-; 1140.-; 1141.-; 1142.-; 1143.-; 1144.-; 1145.-; 1146.-; 1147.-; 1148.-; 1149.-; 1150.-; 1151.-; 1152.-; 1153.-; 1154.-; 1155.-; 1156.-; 1157.-; 1158.-; 1159.-; 1160.-; 1161.-; 1162.-; 1163.-; 1164.-; 1165.-; 1166.-; 1167.-; 1168.-; 1169.-; 1170.-; 1171.-; 1172.-; 1173.-; 1174.-; 1175.-; 1176.-; 1177.-; 1178.-; 1179.-; 1180.-; 1181.-; 1182.-; 1183.-; 1184.-; 1185.-; 1186.-; 1187.-; 1188.-; 1189.-; 1190.-; 1191.-; 1192.-; 1193.-; 1194.-; 1195.-; 1196.-; 1197.-; 1198.-; 1199.-; 1200.-; 1201.-; 1202.-; 1203.-; 1204.-; 1205.-; 1206.-; 1207.-; 1208.-; 1209.-; 1210.-; 1211.-; 1212.-; 1213.-; 1214.-; 1215.-; 1216.-; 1217.-; 1218.-; 1219.-; 1220.-; 1221.-; 1222.-; 1223.-; 1224.-; 1225.-; 1226.-; 1227.-; 1228.-; 1229.-; 1230.-; 1231.-; 1232.-; 1233.-; 1234.-; 1235.-; 1236.-; 1237.-; 1238.-; 1239.-; 1240.-; 1241.-; 1242.-; 1243.-; 1244.-; 1245.-; 1246.-; 1247.-; 1248.-; 1249.-; 1250.-; 1251.-; 1252.-; 1253.-; 1254.-; 1255.-; 1256.-; 1257.-; 1258.-; 1259.-; 1260.-; 1261.-; 1262.-; 1263.-; 1264.-; 1265.-; 1266.-; 1267.-; 1268.-; 1269.-; 1270.-; 1271.-; 1272.-; 1273.-; 1274.-; 1275.-; 1276.-; 1277.-; 1278.-; 1279.-; 1280.-; 1281.-; 1282.-; 1283.-; 1284.-; 1285.-; 1286.-; 1287.-; 1288.-; 1289.-; 1290.-; 1291.-; 1292.-; 1293.-; 1294.-; 1295.-; 1296.-; 1297.-; 1298.-; 1299.-; 1300.-; 1301.-; 1302.-; 1303.-; 1304.-; 1305.-; 1306.-; 1307.-; 1308.-; 1309.-; 1310.-; 1311.-; 1312.-; 1313.-; 1314.-; 1315.-; 1316.-; 1317.-; 1318.-; 1319.-; 1320.-; 1321.-; 1322.-; 1323.-; 1324.-; 1325.-; 1326.-; 1327.-; 1328.-; 1329.-; 1330.-; 1331.-; 1332.-; 1333.-; 1334.-; 1335.-; 1336.-; 1337.-; 1338.-; 1339.-; 1340.-; 1341.-; 1342.-; 1343.-; 1344.-; 1345.-; 1346.-; 1347.-; 1348.-; 1349.-; 1350.-; 1351.-; 1352.-; 1353.-; 1354.-; 1355.-; 1356.-; 1357.-;